

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sülfeld

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 03.05.2018, 19:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Alte Schule Tönningstedt, Am Dorfplatz, 23867 Tönningstedt |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 22:47 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Wegner

1. stv. Bürgermeister/in

Frau Kathrin Albrecht

2. stv. Bürgermeister/in

Frau Doris Pleß

Mitglieder GV

Herr Thomas Ahnfeldt

Herr Harald Becker

Frau Bärbel Brunckhorst

Herr Rüdiger Fischer

Herr Gerhard Homfeldt

Herr Gerhard Krauß

Herr Dieter Krüger

Herr Edgar Langfeldt

Herr Wilfried Maaß

Herr Thomas Orłowski

Herr Frank Pahl

Herr Udo Petri

außerdem anwesend

Frau Marianne Schütt Gleichstellungsbeauftragte

Gäste

Herr Torsten Grube

Frau Urte Schlie

Protokollführer/in

Herr Manuel Plöger

Entschuldigte:

Mitglieder GV

Herr Volker Bumann

entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Mitteilung des Bürgermeisters
- 4 Niederschrift über die Sitzung 15.02.2018
- 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 6 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 7 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr
- 8 Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023
- 9 Kindergarten Sülfeld, hier: Vorstellung des Entwurf und der Kostenschätzung, Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kindergartens
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe und Änderung einer Öffnungszeiten in der Kita "Beste Freunde"
- 11 Beratung und Beschlussfassung über das Projekt "Sülfeld blüht auf"
hier: Grundsatzbeschluss
- 12 Stellungnahme zum Entwurf der 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Elmenhorst (interkommunale Abstimmung)
- 13 Vorwurf einer Vorteilsnahme durch den Bürgermeister im Zusammenhang mit Unterhaltungsarbeiten am Wirtschaftsweg "Zum Ries"
- 14 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Auftragsvergaben
- 15.1 Barrierefreier Um-/Ausbau an drei Bushaltestellen an der B 432
- 15.2 Erweiterung Kindergarten Sülfeld, hier: Auftragsvergabe Landschaftsplaner
- 15.3 Erweiterung Kindergarten Sülfeld, hier: Auftragsvergabe Gebäudetechnik
- 16 Abgabenangelegenheiten
- 16.1 Antrag auf Stundung und Ratenzahlung der Gewerbesteuer 2016

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest.

2 . Beschlüsse zur Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 nicht-öffentlich zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. berechnigte Interessen einzelner es erfordern.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 14 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

3 . Mitteilung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Anfang März ist Herr Eckard Boss plötzlich und für uns alle unerwartet verstorben. Herr Boss war Vorsitzender des SV Sülfeld und seit knapp zwei Jahren wählbarer Bürger in der Gemeindevertretung der Gemeinde Sülfeld. Ich habe im Namen der Gemeindevertretung der Familie Boss unsere aufrichtige Anteilnahme ausgedrückt. Wir trauern mit seiner Familie und werden sein Andenken in Ehren halten.
- Eine Rückmeldung der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg über eine Verlagerung des Überholverbots auf der L 81 – Tönningstedt in Richtung Borstel liegt noch nicht vor. Tönningstedter Bürger haben die Verlegung des Beginns des Überholverbots zum Ende der geraden Strecke und vor der ersten Kurve gefordert. Nach Information des Ordnungsamtes, würde die Polizei die derzeitige Regelung oder das Schild gänzlich entfernen. Das Problem des Überholens würde andernfalls nur verlagert werden. Der Kreis Segeberg würde nur aufgrund eines Antrages den Sachverhalt näher prüfen.
- Zum Schutz der Fledermäuse darf im Neritzer Weg keine Verschiebung der Knicks vorgenommen werden. Zurzeit überarbeitet der Planer die Unterlagen entsprechend den Anmerkungen des Landschaftsplaners. Sobald diese fertig sind, werden sie zum LLUR zur Prüfung gegeben. Sollten die Änderungen so gravierend von den Förderbedingungen abweichen, wird der Zuschuss nicht gewährt. Dies kann aber erst nach abgeschlossener Prüfung der neueingereichten Unterlagen festgestellt werden.
- Der Kreis Segeberg hat den Antrag gestellt, dass die K 86 - Holmer Weg - zur Gemeindestraße abgestuft werden soll. Der Kreis Segeberg begründet den Antrag damit, dass der Holmer Weg jetzt nur noch innerörtliche Verkehrsbedeutung hat. Der überörtliche Verkehr wird gem. Kreis Segeberg nur noch über die B 432 und die L 232 (Sether Straße) abgewickelt. Nach dem Ausbau der K 86 hat meines Erachtens

der überörtliche Verkehr auf dem Holmer Weg erheblich zugenommen. Das Amt Itzstedt schafft zurzeit eine Verkehrsmessbox an. Diese werden wir zur Dokumentation der Verkehrsdichte nach dem Eingang unverzüglich zur am Holmer Weg installieren. Bis Ende Juli muss das Amt bzw. die Gemeinde eine Stellungnahme abgeben. Wir sollten dem Antrag des Kreises Segeberg widersprechen.

- Durch den Frost im Winter sind auf den Gemeindestraßen und –wegen einige Schäden entstanden. Die Gemeindearbeiter sind dabei die Schäden zu beseitigen. Einige Löcher wurden zunächst mit Asphaltrecycling ausgebessert.
- Das für die Baugenehmigung für den Parkplatz der Feuerwehr geforderte Lärmgutachten wird zurzeit erstellt. Der Gutachter hat dem Amt mitgeteilt, dass eine genaue Berechnung der Lärmbelastung erforderlich ist und voraussichtlich Lärmschutzmaßnahmen notwendig werden.
- Das Ordnungsamt hat zwischenzeitlich die notwendigen Unterlagen über Veranstaltungen usw. vorliegen, so dass wir uns nach der konstituierenden Sitzung wieder mit der Parkplatzsituation im Ortszentrum befassen können. Das Ordnungsamt hat zudem zwischenzeitlich dafür gesorgt, dass alle nicht zugelassenen Fahrzeuge auf den Parkplätzen entfernt wurden, auch die Dauerparker erhielten entsprechende Infos, so dass diese Fahrzeuge dort auch nicht mehr stehen.
- Die von der Denkmalschutzbehörde für den Bauantrag der Bücherei nachgeforderten Unterlagen wurden vollständig eingereicht. Das Amt wartet jetzt auf die Baugenehmigung.
- Auf dem Marktplatz soll eine Mitnahmebank mit entsprechendem Schild aufgestellt werden. Diese Gegenstände werden vom Mitfahrernetzwerk gestellt.
- Bei der letzten Sitzung der Schulverbandsversammlung wurde informiert, dass für das neue Schuljahr 15 Anmeldungen für die Schule in Nahe und 34 Anmeldungen für die Schule in Sülfeld vorliegen.
Weiter soll eine umfangreiche Erweiterung der Grundschule in Seth erfolgen.
- Heute haben wir die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl. Nicht alle Gemeindevertreter haben sich wieder aufstellen lassen, durch die Neuwahlen wird es voraussichtlich zu Veränderungen in den Fraktionen kommen. Die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreter verfolgt bei der konstituierenden Sitzung, die voraussichtlich am 14. 06. 2018 im Jugendraum der Sporthalle stattfinden wird

Gemeindevertreter Edgar Langfeldt erscheint und nimmt an der Sitzung teil.

4 . Niederschrift über die Sitzung 15.02.2018

4.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.02.2018 werden nicht erhoben.

4.2 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die in nichtöffentlicher Sitzung am 15.02.2018 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Auftragserteilung für Knickpflegearbeiten an die Fa. Draeger in Höhe von 8.300,- €
- Ein geführtes Gespräch bezüglich der Erweiterung des Baugebiets „Huuskoppel“ hat zu keiner Einigung geführt. Vorhandene Entwicklungspläne sind zur erneuten Beurteilung an den Kreis Segeberg gesandt worden. Auch ein Standort für ein neues Feuerwehrhaus „An der Wildkoppel“ soll vom Kreis geprüft werden.

5 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Es lagen keine Anfragen vor.

6 . Bericht und Fragen der Mandatsträger

Gemeindevertr. Pahl berichtet über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 21.04.2018. Es wurden notwendige Knick- und Wegepflegemaßnahmen besprochen.

Gemeindevertr. Petri informiert über die am 19.03.2018 stattgefundene Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses. Jugendarbeiter Köppen hat über seine Tätigkeiten berichtet. Darüber hinaus wurden Ausführungen zur Arbeit der Volkshochschule gegeben. Von Gemeindevertr. Pleß wird ergänzt, dass die Zusammenarbeit mit der Fa. Stückelschweiger beendet worden ist.

Gemeindevertr. Becker weist auf die bevorstehende Beschaffung von Tablet-PCs zur Nutzung des Ratsinformationssystems hin, wofür WLAN-Verbindungen in den Sitzungsräumen benötigt werden. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass in den Räumlichkeiten in Borstel und Tönningstedt bereits WLAN-Netze existieren und der Jugendraum in Süfeld ebenfalls entsprechend ausgerüstet werden soll.

Von Gemeindevertr. Becker wird außerdem eine häufige Beschädigung der Wirtschaftswege bemängelt. Verursacher sollten hierfür haftbar gemacht werden und hierzu entsprechendes Ortsrecht geschaffen werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass Gesetze bereits bestehen. Es ist jedoch schwierig, eine Verursachung zu legen. In einem konkreten Fall in der Gemeinde Seth, den Gemeindevertr. Becker für die Anfrage heranzieht, ist kein Verursacher bekannt.

Gemeindevertr. Pleß kommt nochmals zurück auf die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses. Sie dankt dem Vorsitzenden Gemeindevertr. Petri, der stets gut vorbereitet war. Weiterhin gab es im Ausschuss einen respektvollen Umgang.

Gemeindevertr. Becker schließt sich dem Dank an und ergänzt zur Jugendarbeit, dass der Internetauftritt des Jugendhauses ergänzt werden sollte und Jugendliche in die Kommunalpolitik eingebunden werden sollten.

Eine Einrichtung eines Jugendbeirates soll behandelt werden.

7 . Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr

Für öffentliche Einrichtungen der Gemeinden sind gem. § 97 GO die kassenrechtlichen Regelungen der Gemeindeordnung zu beachten.

Im Bereich der freiwilligen Feuerwehren sind die für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse) geltenden Vorschriften des Brandschutzgesetzes anzuwenden.

Voraussetzung ist der Beschluss einer entsprechenden Satzung.

Die Gemeinde Sülfeld hatte seinerzeit für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr gem. § 2a Abs. 1 BrSchG eine Satzung erlassen.

Dementsprechend muss hierfür gem. § 2a Abs. 2 BrSchG ein Einnahme- und Ausgabeplan vom Wehrvorstand aufgestellt werden, der von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist und abschließend der Zustimmung der Gemeindevertretung bedarf.

Der Wehrvorstand der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr, hat Einnahme- und Ausgabepläne aufgestellt und in den Mitgliederversammlungen

(Gemeindewehr Sülfeld am 18.10.2017, Ortswehr Sülfeld am 13.11.2017, Ortswehr Borstel am 18.10.2017 und Ortswehr Tönningstedt am 09.02.2018), beschlossen.

Folglich ist nunmehr die Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sülfeld stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplänen der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 15 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

8 . Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Jede Gemeinde stellt gem. § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) eine Vorschlagsliste für die Schöffen auf.

Sie kann auf Grund von Vorschlägen der in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien bzw. Wählergruppen zusammengestellt werden. Zuständig für die Aufstellung ist die Gemeindevertretung, wobei für die Aufnahme in die Liste eine Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, erforderlich ist.

Die Liste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Aus den eingereichten Vorschlagslisten bestimmt der Wahlausschuss beim Amtsgericht Bad Segeberg die Schöffen.

Die Präsidentin des Landgerichtes Kiel hat gemäß § 36 Abs. 4 GVG festgesetzt, dass die Gemeinde Sülfeld mindestens 2 Personen vorschlagen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sülfeld schlägt für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023 folgende Personen vor:

1. Maaß, Wilfried
2. Koop, Thorsten
3. Kettner, Rainer

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 14 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

9 . Kindergarten Sülfeld, hier: Vorstellung des Entwurf und der Kostenschätzung, Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kindergartens

Gemeindevertretung Sülfeld hatte in der Sitzung am 21.012.2017 den Planungsauftrag für einen Kindergartenanbau an den Architekten Hauke und Grube aus Oldesloe vergeben. Seit Jahresbeginn wurde in drei Planungsgesprächen sowie mehrfachen Abstimmungen zwischen Kitaleitung, Bürgermeister und Amt ein Vorentwurf erarbeitet, der von allen Beteiligten seine Zustimmung fand.

Zusätzlich zu den Planungsleistungen für den allgemeinen Hochbau wurden ein Planer für die Technische Gebäudeausstattung (TGA-Planer) sowie eine Planerin für die Planung der Außenanlagen, hinzugezogen.

Das Büro Hauke und Grube hat inzwischen die Entwurfspläne erstellt, so dass diese für die Förderantragsstellung vorbereitet sind. Weiterhin wurde die Kostenschätzung im Zuarbeit des TGA-Planer und der Landschaftsarchitektin erstellt. Die Gesamtkosten für die zwei Anbauten an die Kita mit Erstellung der Außenanlagen, jedoch ohne Ausstattung belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf brutto 1.277.000,00 €. Der Kostenansatz für die Ausstattung wird von Kita und Verwaltung auf ca. 40.000,00 € geschätzt.

Dem Entwurf der Außenanlagenplanung konnte aus zeitlichen Gründen noch nicht im Planungsgremium zugestimmt werden, dieses soll in den nächsten Wochen erfolgen, so dass nach erfolgter Zustimmung der Förderantrag gestellt werden kann.

Der anwesende Architekt Grube und die Landschaftsplanerin Schlie stellen die Pläne und die Kostenschätzungen ausführlich vor.

Der Bürgermeister setzt davon in Kenntnis, dass ein benötigter Geländestreifen langfristig von der Kirchengemeinde gepachtet werden kann.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Planung mit der Kindergartenleitung und dem Personal abgestimmt worden ist. Eltern, die zudem hierüber bereits Kenntnis erhalten haben, haben die Planungen positiv aufgenommen.

Detailplanungen, wie das Material der Außenspielgeräte oder Parkplatznutzungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt thematisiert werden.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf sowie der Kostenschätzung vom dem Büro Hauke und Grube Stand 24.04.18 zu und beschließt den dazugehörigen Förderantrag beim Kreis Segeberg zu stellen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin den Bauantrag für die geplante Baumaßnahme zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 13 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 2 |

10 . Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe und Änderung einer Öffnungszeiten in der Kita "Beste Freunde"

Bezugnehmend auf die Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 28.09.2017 (TOP 7) und 21.12.2017 (TOP 13) sollen für die geplante Erweiterung der Kita „Beste Freunde“ in der heutigen Sitzung entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst werden.

Aufgrund der aktuellen Bedarfsplanung sind folgende Maßnahmen zu Beginn des neuen Kindergartenjahres (01.08.2018) notwendig:

1. Die Einrichtung einer dritten Krippengruppe zum 01.08.2018.

2. Bei einer Krippengruppe mit der aktuellen Öffnungszeit bis 14 Uhr wird die Öffnungszeit bis 16 Uhr ab 01.08.2018 verlängert.
3. Die dafür anfallenden Mehrkosten (ungedeckten Betriebskosten) werden als überplanmäßige Ausgabe beschlossen und sind ggf. im 1. Nachtrag des Haushaltes 2018 einzuplanen.
4. Die Verträge mit der Kirchengemeinde Sülfeld (im Elementarbereich auch mit der Gemeinde Grabau) sind entsprechend anzupassen.

Die Räumlichkeiten stehen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme zur Verfügung. Ein Beschluss über die Baumaßnahmen wird in einer separaten Vorlage beschlossen.

Vom Bürgermeister wird ausgeführt, dass die dritte Krippengruppe bis zur Fertigstellung eines Erweiterungsbaues im Bereich der jetzigen Leitungsräume untergebracht werden soll. Für die Ausstattung werden Mittel von ca. 15.000 € benötigt. Der Gemeindeanteil für die zusätzlichen Betreuungskosten steigt zudem um ca. 20.000,- €.

Aufgrund einer guten Belegung im Vorjahr, höheren Kreis- und Landeszuschüssen sowie einer Änderung der Belegungszeiten, ist im Jahr 2017 der Gemeindeanteil um 90.000 € niedriger ausgefallen, als der Planwert. Dieser Ertrag des Vorjahres steht jedoch zur Deckung der nunmehr benötigten Kosten zur Verfügung.

Beschluss:

1. Die Einrichtung einer dritten Krippengruppe zum 01.08.2018.
2. Bei einer Krippengruppe mit der aktuellen Öffnungszeit bis 14 Uhr wird die Öffnungszeit bis 16 Uhr ab 01.08.2018 verlängert.
3. Die dafür anfallenden Mehrkosten (ungedeckten Betriebskosten) werden als überplanmäßige Ausgabe beschlossen und sind ggf. im 1. Nachtrag des Haushaltes 2018 einzuplanen.
4. Die Verträge mit der Kirchengemeinde Sülfeld (im Elementarbereich auch mit der Gemeinde Grabau) sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 15 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

Gemeindevertr. Albrecht verlässt den Sitzungssaal.

**11 . Beratung und Beschlussfassung über das Projekt "Sülfeld blüht auf"
hier: Grundsatzbeschluss**

In der Gemeinde Sülfeld soll das Projekt „Sülfeld blüht auf“ durchgeführt werden. Hierfür sollen Fördermittel bei der AktivRegion Alsterland beantragt werden. Für eine entsprechende Planung und Antragsgrundlagen ist die Beauftragung eines Landschaftsplaners erforderlich.

Die Kosten für einen Landschaftsplaner belaufen sich auf schätzungsweise 7.000 €.

Hier ist ein Grundsatzbeschluss notwendig, ob für dieses Projekt Fördermittel beantragt werden sollen und ob ein Landschaftsplaner für die Grundlagenplanung beauftragt werden soll.

Gemeindevertr. Becker möchte berücksichtigt haben, dass nicht der gesamte Wischhof ausgesäht werden soll. Von Gemeindevertr. Orłowski wird auf die Begehung des Zentralauschusses und den dort gefassten Beschluss hingewiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sülfeld beschließt folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Für das Projekt „Sülfeld blüht auf“ sollen Fördermittel bei der AktivRegion Alsterland

- beantragt werden.
2. Für die Grundlagenplanung soll ein Landschaftsarchitekt beauftragt werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 13 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

12. Stellungnahme zum Entwurf der 3. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 16 der Gemeinde Elmenhorst (interkommunale Abstimmung)

Im Rahmen der interkommunalen Abstimmung ist die Gemeinde Sülfeld erneut um Abgabe einer Stellungnahme zu dieser Bauleitplanung der Gemeinde Elmenhorst gebeten worden. Dies insbesondere deswegen, weil aus marktanalytischer Sicht davon auszugehen ist, dass durch das o.g. Vorhaben Umsatzverteilungseffekte auch für Sülfeld zu erwarten sind.

Die Gemeinde Sülfeld hatte sich bereits in ihrer Sitzung am 21.12.2017 mit diesem Vorhaben befasst und dabei Bedenken gegen die geplante Erweiterung der bestehenden Einkaufseinrichtungen in der Gemeinde Elmenhorst geäußert.

Die Landesplanungsbehörde hat mit Stellungnahme vom 21.12.2017 deutlich gemacht, dass sie das Bestreben der Gemeinde Elmenhorst, das bestehende Nahversorgungszentrum zu modernisieren bzw. weiterzuentwickeln, grundsätzlich unterstützt. Allerdings wurden Bedenken gegen die geplanten Größenordnungen erhoben.

Die Zustimmung der Landesplanungsbehörde wurde dabei unter den Vorbehalt gestellt, dass eine Zustimmung des Unterzentrums Bargtheide und des Mittelzentrums Bad Oldesloe erfolgen müsse. Im Hinblick auf die Rechts- und Planungssicherheit sei zudem eine gesonderte Abstimmung mit den Gemeinden Bargfeld-Stegen und Sülfeld als zielführend anzusehen.

Die Gemeinde Elmenhorst hat daraufhin die bisherige Planung überarbeitet. Zu der nunmehr reduzierten Verkaufsflächenerweiterung (Markant) bzw. Standortverlegung mit Verkaufsflächenerweiterung (Aldi) wurde im März 2018 ein neues CIMA-Gutachten erstellt

Es wird eine Umsatzverteilung von unter 10 % prognostiziert. Nach den Ergebnissen einer Langzeitstudie sind wirtschaftliche Auswirkungen auf Einzelhandelsgeschäfte im Einzugsbereich eines Einzelhandelsprojektes in der Regel erst ab einem Umsatzverlust zwischen 10 % und 20 % relevant.

Gemeindevertr. Ahnfeldt und Becker sind der Auffassung, dass die Bedenken aufrechterhalten werden sollten.

Die Gemeinde Elmenhorst ist ebenso wie die Gemeinde Sülfeld kein ländlicher Zentralort.

Gemeindevertr. Krauß erklärt, dass aber der ländliche Zentralort Itzstedt-Nahe einer Erweiterung des Edeka-Marktes in Sülfeld seinerzeit zugestimmt hatte.

Beschluss:

Von der Gemeinde Sülfeld werden die mit Beschluss der Gemeindevertretung Sülfeld vom 21.12.2017 geäußerten Bedenken aufrechterhalten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------------|-----------|
| Dafür | 13 |
| Gegenstimmen | 0 |
| Enthaltungen | 1 |

13 . Vorwurf einer Vorteilsnahme durch den Bürgermeister im Zusammenhang mit Unterhaltungsarbeiten am Wirtschaftsweg "Zum Ries"

Gemeindevertr. Orlowski leitet ein, dass es sich allenfalls um eine Begünstigung handeln könnte. Die ABS-Fraktion hat eine Aufklärung gefordert. Im Vorwege sind hierzu Gespräche geführt worden.

Der Bürgermeister hat eine schriftliche Stellungnahme zu dieser Angelegenheit abgegeben, die den Gemeindevertretern vorliegt.

Gemeindevertr. Becker hält den Fall für eine Bagatelle. Der Bürgermeister habe richtig gehandelt.

Gemeindevertr. Ahnfeldt führt aus, dass eine Aufklärung durch den Bürgermeister erfolgt sei. Im Ergebnis liege kein Fehlverhalten vor. Reine Beschuldigungen reichen nicht aus.

Es folgt eine lautere kontroverse Diskussion.

Abschließend erklärt Gemeindevertr. Orlowski, dass keine Fakten zur aufgeworfenen Beschuldigung des Bürgermeisters vorliegen. Im Namen der ABS-Fraktion entschuldigt er sich bei Bürgermeister Wegner.

14 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Gemeindevertr. Krauß gibt bekannt, dass in der Straße „Elmenhorster Chaussee“ weitere Risse aufgetreten sind.

Weiter informiert er, dass parkende Autos im Bereich „Physio Fit“ die Sicht auf den Kreuzungsbereich behindern.

Außerdem seien Straßenkappen im Bereich „Petersfelde“ in der Höhe anzupassen. Er bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)